

# Welche Gefahren lauern in der Wohnung?

**Katzen leben in einer Wohnung nicht so gefährdet wie im Freien. Dennoch gibt es auch in der Wohnung Gefahrenquellen, die Sie unbedingt entschärfen müssen:**

- ▶ Ein gekipptes Fenster ist eine Verlockung, der eine Wohnungskatze kaum widerstehen kann. Aber aus dieser Falle kann sie sich nicht mehr befreien und kommt elend zu Tode.
- ▶ Lassen Sie keine Plastiktüten oder andere Gegenstände offen herumliegen, in denen sich die Katze verhängen und ersticken kann.
- ▶ Viele Zimmerpflanzen sind giftig, auch beliebte Sorten wie Alpenveilchen, Azalee, Dffenbachia, Efeu, Philodendron und Weihnachtsstern. Katzen knabbern gerne am Wohnungsgrün, bieten Sie ihnen daher immer ungefährliche Pflanzen an (z.B. Katzengras). Vorsicht ist auch bei Kakteen geboten, an deren Stacheln sich eine Katze verletzen kann.
- ▶ Katzen laufen ihrem Menschen gerne zwischen die Beine oder schlüpfen im letzten Moment noch hinter ihm durch eine Türe, die er gerade zumacht. Passen Sie auf, dass Sie nicht über ihre Katze stolpern oder sie in der Türe einklemmen. Schwere Knochenbrüche oder Rückgratverletzungen können die Folge sein!
- ▶ Räumen Sie Tabletten, Chemikalien, spitze Gegenstände oder ähnliches immer aus der Reichweite der Katze. Die Tiere sind neugierig und untersuchen alles auf die Tauglichkeit als Spielzeug.
- ▶ Werfen Sie immer einen Blick in Waschmaschine, Trockner oder Geschirrspüler, bevor Sie die Geräte einschalten. Ihr Stubentiger könnte diese „Höhlen“ als Schlafplatz gewählt haben.
- ▶ Gefährlich werden kann es, wenn Katzen in eine Toilettenschüssel hineinfallen. Die Ränder bei einem Tiefspüler sind wie ein Trichter und zu glatt, um sich daraus zu befreien. Die Katzen können darin ertrinken oder im ungünstigsten Fall in die Kanalisation gespült werden. Eingehängte Duftsteine etc. sind nierenschädlich. Daher achten Sie bitte immer darauf, dass der Klodeckel stets geschlossen ist.